

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	10 Weser/Emmer
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	39,86
Alte Wasserkörper Nr.	10003
Gewässertyp	10 Kiesgeprägte Ströme
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Punktquellen - Salz
 Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe
 Diffuse Quellen
 Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Tributylzinn, Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthren, Benzo(ghi)perylen, Fluoranthren
Ökologie	
Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)
Degradation	schlecht (5)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unbefriedigend (4)
Phytobenthos	mäßig (3)
Phytoplankton	unbefriedigend (4)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	pH-Max, Cl ₂ , oPO ₄ -P, Pges
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Übersichtskartierung [%]	I II III IV V VI VII 0 0 0 0 40 17 3
Wasserkörper kartiert [%]	60

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

DENI_RG_4_Oberweser1

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Die Weser ist ab Hann. Münden Bundeswasserstraße und Bestandteil des Nds. Fließgewässerschutzsystems. Der Bodenabbauleitplan für die Weser ist eine Grundlage für die zukünftige Gestaltung/Nutzung der Weseraue.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

MZB 2015: wenige meist neozotische Taxa mit hohen Individuendichten. Nur 1 Art der RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Ergebnisse der in 2009 und 2012 nach den Vorgaben der EG-WRRL durchgeführten biologischen Untersuchungen (Makrozoobenthos, Makrophyten (Diatomeen, Phytobenthos ohne Diatomeen), Fische und Phytoplankton) bestätigen im Wesentlichen die vorangegangenen einzelnen Untersuchungen. Die Wiederholung der MZB Untersuchung in 2015 ergab für diese Biokomponente allein erneut ein "unbefriedigend (4)". Die Diatomeen wie auch das Phytobenthos ohne Diatomeen wurden jeweils mit "mäßig (3)" bewertet.

Die Wasserqualität der Weser ist beeinträchtigt. Die Belastungen u.a. mit Chlorid und Phosphat überschreiten die Zielvorgaben. Zudem belasten organische Stoffe die Weser. Durch die intensive Nutzung im Auenbereich sind zudem diffuse stoffliche Einträge zu erwarten. Die Ausweisung ausreichend breiter Randstreifen wird empfohlen. Insgesamt ist eine Reduktion der stofflichen Belastung anzustreben.

Die Fließgewässerstruktur der Weser ist auf der gesamten Länge im Wasserkörper stark bis vollständig verändert (Übersichtsstrukturkartierung: Güteklassen 5 - 7). Auf Grund der Funktion als Bundeswasserstraße sind Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur nur begrenzt umsetzbar. Anzustreben ist jedoch eine Reduzierung der Ufersicherung sowie die Anpflanzung weiterer Ufergehölze.

Weitere strukturfördernde Maßnahmen sollten in den Auenbereichen stattfinden. Das Ausuferungsvermögen ist durch die intensive Nutzung der Aue und teilweise auch durch Verwallungen für den Hochwasserschutz beeinträchtigt.

Positiv hervorzuheben ist, dass keinerlei Querbauwerke das Ablussverhalten und die Durchgängigkeit des Wasserkörpers stören. Das Wehr in Hameln ist mit einer Fischaufstiegshilfe ausgestattet.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Saprobie tw. nur "mäßig (3)"	
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Rakon Orientierungswertüberschreitung: pH-Max, Cl ₂ , oPO ₄ -P, Pges. Leitfähigkeit am 10.06.2015 in Hess. Oldendorf 1536 µS/cm. Signifikante Wärmeeinleitung oh. durch Kraftwerk. Überprüfung der Einleitungen und ggf. Reduzierung.	keine
Punktquellen	4	Einleitung durch KA Hohenrode und Rinteln. Salzeinleitungen im oh. gelegenen WK 08001. Überprüfung der Einleitungen und ggf. Reduzierung.	keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen und der Siedlungsflächen im Einzugsgebiet auszugehen.	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Siehe Schritt 3.	Verringerung der Einleitungen
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3		4.2: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Flüssen.
intensive Unterhaltung	2		Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	2		Siehe Abschnitt 5.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10003 Weser	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	Maßnahmen im Gewässerlauf werden für diesen WK nicht empfohlen, da es sich um eine Bundeswasserstraße handelt.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
10003 Weser	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	
10003 Weser	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
10003 Weser	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölzsaum stark lückig.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
10003 Weser	Festsubstrat defizitär	1		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	nein	
10003 Weser	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
10003 Weser	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
10003 Weser	Aue beeinträchtigt	4	Ausuferung ist auf Grund intensiver Nutzung eingeschränkt. Hochwasserbauwerke nördl. von Holzminden und Brevörde.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	Ggf.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10003 Weser	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Eine Reduzierung der Ufersicherung ist anzustreben.
10003 Weser	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.4 - Anschluss sekundärer Auengewässer (Bodenabbaugewässer)	ja	Eine Reduzierung der Ufersicherung ist anzustreben.
10003 Weser	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1	Das einzige Aufstiegshindernis (Wehr Hameln) verfügt über eine Fischaufstiegshilfe.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
10003 Weser	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.